

Einzelhandelskennziffern 2021 im Landkreis Böblingen

Gemeinde	Bevölkerung	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2021			Einzelhandelsumsatz 2021			Zentralitätskennziffer 2021 D = 100
	Prognose 2021 Jahresdurchschnitt Anzahl	Mio. Euro	Euro pro Kopf	EH-Kaufkraft- Index D = 100	Mio. Euro	Euro pro Kopf	Umsatz- kennziffer D = 100	
Gebietsstand 01.01.2021								
Sindelfingen	65.461	466,30	7.123	105,4	662,49	10.120	180,9	171,6
Böblingen	50.619	383,82	7.583	112,2	413,95	8.178	146,1	130,3
Leonberg	49.283	392,60	7.966	117,8	290,35	5.892	105,3	89,3
Herrenberg	32.052	243,82	7.607	112,5	176,27	5.499	98,3	87,3
Weil der Stadt	19.342	146,38	7.568	112,0	103,94	5.374	96,0	85,8
Renningen	18.815	141,11	7.500	110,9	77,19	4.103	73,3	66,1
Holzgerlingen	13.408	103,88	7.748	114,6	55,27	4.122	73,7	64,3
Gärtringen	12.778	97,47	7.628	112,8	48,34	3.783	67,6	59,9
Rutesheim	10.994	84,54	7.690	113,8	66,84	6.080	108,6	95,5
Schönaich	10.825	82,15	7.589	112,3	36,02	3.327	59,5	53,0
Weil im Schönbuch	10.115	75,26	7.441	110,1	37,56	3.714	66,4	60,3
Magstadt	9.815	69,06	7.036	104,1	18,76	1.911	34,1	32,8
Gäufelden	9.378	67,35	7.181	106,2	26,06	2.779	49,7	46,8
Ehningen	9.223	74,51	8.079	119,5	25,50	2.765	49,4	41,3
Aidlingen	9.047	70,40	7.781	115,1	18,80	2.078	37,1	32,3
Waldenbuch	8.830	67,62	7.658	113,3	30,88	3.497	62,5	55,2
Jettingen	8.080	57,54	7.121	105,3	77,09	9.541	170,5	161,8
Weissach	7.651	60,08	7.852	116,2	19,18	2.507	44,8	38,6
Grafenau	6.812	54,34	7.977	118,0	20,85	3.061	54,7	46,4
Steinenbronn	6.528	45,65	6.992	103,4	31,28	4.792	85,6	82,8
Bondorf	6.170	45,79	7.422	109,8	33,12	5.369	95,9	87,4
Nufringen	5.892	46,06	7.817	115,6	18,80	3.191	57,0	49,3
Altdorf	4.692	36,33	7.742	114,5	12,75	2.717	48,5	42,4
Mötzingen	3.717	25,56	6.877	101,7	9,23	2.484	44,4	43,6
Hildrizhausen	3.581	26,31	7.347	108,7	11,86	3.312	59,2	54,5
Deckenpfronn	3.348	25,40	7.585	112,2	10,86	3.243	58,0	51,6
Landkreis Böblingen	396.433	2.989,13	7.540	111,5	2.333,17	5.885	105,2	94,3
Region Stuttgart	2.816.721	20.770,24	7.374	109,1	15.827,96	5.619	100,4	92,1
Baden-Württemberg	11.187.179	79.032,53	7.065	104,5	62.803,97	5.614	100,3	96,0
Deutschland	83.430.000	563.970,47	6.760	100,0	466.860,71	5.596	100,0	100,0

Berechnung der Kennzahlen

Die für den Landkreis Böblingen ausgewiesenen Daten beruhen auf Prognosen der Michael Bauer Research GmbH, der CIMA Beratung + Management GmbH und der BBE Handelsberatung GmbH für das Jahr 2021.

Die Daten der Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, liegen in hoher Datentransparenz vor. Dennoch unterliegen die Zahlen naturgemäß den Unsicherheiten, denen Prognosen immer unterworfen sind. Hinzu kommen die Unschärfen, die dadurch entstehen, dass die Datenbasis der amtlichen Statistik mit Annahmen aufgearbeitet werden muss.

(Gesamte) Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist derjenige Teil der allgemeinen Kaufkraft, der tatsächlich im Einzelhandel (**einschließlich Online- und Versandhandel**) ausgegeben wird. Grundlage für die Berechnung ist die Summe aller abhängig und selbständig erzielten Nettoeinkünfte einer Region, ermittelt aus der amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Hinzugerechnet werden sonstige Erwerbseinkommen und Transfereinkommen wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinder- und Wohngeld, Renten sowie BAföG. Der Anteil des Einkommens, der im Einzelhandel ausgegeben wird, kann den amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichproben entnommen und mit Hilfe von Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien ermittelt werden. Basierend auf den Fortschreibungen dieser Daten und einer Bevölkerungsprognose werden die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Wohnort sowie die Kaufkraftkennziffern für das aktuelle Jahr prognostiziert.

(Stationärer) Einzelhandelsumsatz

Im Gegensatz zur einzelhandelsrelevanten Kaufkraft sind im Einzelhandelsumsatz nur die am Einkaufsort im **stationären Einzelhandel** getätigten Umsätze zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien sowie Factory Outlet Centern enthalten. **Weder der Internet- und Onlinehandel, noch der Einzelhandel mit Kfz, Krafträdern oder Tankstellen sind Bestandteil dieser Berechnung.** Ermittelt werden der Einzelhandelsumsatz sowie die Umsatzkennziffern auf Basis von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten der BBE-/CIMA-Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Desk Research-Recherchen und Handelsdatenbanken.

Da bei der *Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft* als Definition der im gesamten Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, *inklusive Internet- und Versandhandel*, zugrunde gelegt wird, beim *stationären Einzelhandelsumsatz* die *Internet- und Versandhandelsumsätze jedoch nicht berücksichtigt* werden (Ort des Kaufaktes und Point of Sale sind beim Internet- und Versandhandel nicht identisch) liegt die Bundessumme bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft höher als beim Einzelhandelsumsatz (siehe auch ganz unten).

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an und gibt im Verhältnis zum Bundesdurchschnitt den Netto-Kaufkraftzufluss von oder -abfluss nach außen an. Die Zentralitätswerte stellen also jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen eines Einkaufsstandortes ergeben. Bei einem Wert über 100 gilt, dass das Verhältnis von Kaufkraftzuflüssen aus dem Umland zu Kaufkraftabflüssen aus dem Stadtgebiet größer ist als im Bundesschnitt. Bei einem Wert unter 100 überwiegen die Abflüsse die Zuflüsse überdurchschnittlich.

Berechnung:
$$\frac{\text{Einzelhandels-Umsatzkennziffer}}{\text{einzelhandelsrelevanter Kaufkraftindex}} \times 100$$

Dagegen beziehen sich (echte) Kaufkraftzu- und abflüsse eigentlich auf die Absolutbeträge in Euro, in denen bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auch der Online- und Versandhandel enthalten ist, was impliziert, dass die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Summe höher ist als der (stationäre) Einzelhandelsumsatz und somit tendenziell mehr Gebiete Kaufkraftabflüsse als -zuflüsse verzeichnen.

Die gewachsene Bedeutung des Online-Handels führt in Konsequenz dazu, dass alle Städte mit einer Einzelhandelszentralität von nicht mehr als etwa 120,8 (Stand: 2021) einen (echten) Kaufkraftabfluss verzeichnen.